



„500 Deckel für 1 Leben ohne Kinderlähmung“ Kleiner Dreh – Große Hilfe



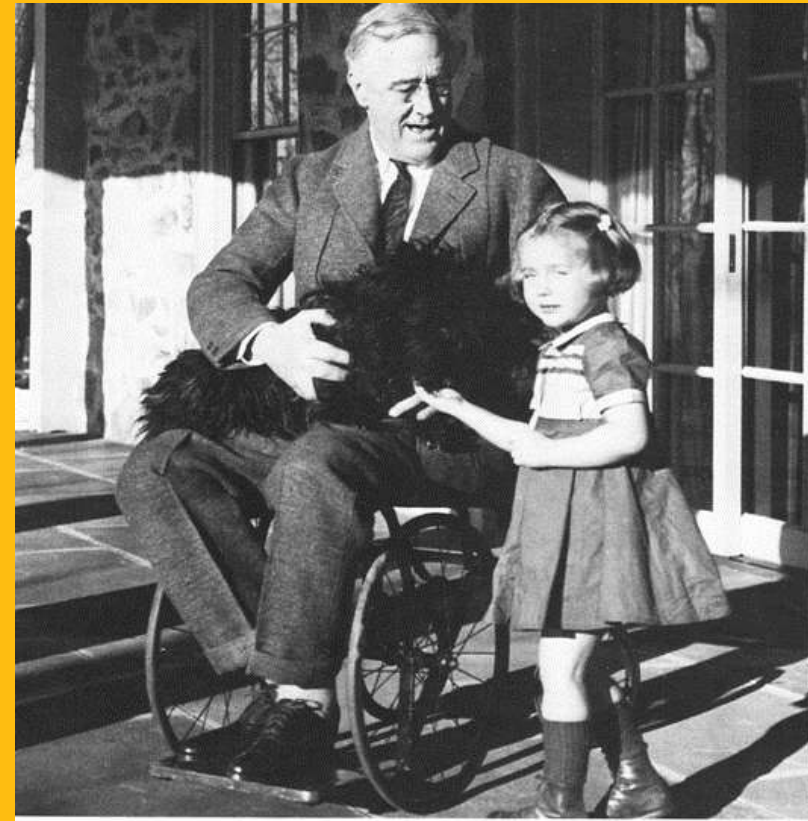


- Es war einmal auf der Rotary Convention 2013 in Lissabon...
- Engagierte Personen organisieren bundesweit die Sammlung von Kunststoffverschlüssen („Flaschendeckel“).
- Die Deckel werden vom Verein Deckel drauf e.V. an Recyclingbetriebe verkauft.
- Der Erlös kommt aktuell dem Kampf gegen Polio (Global Polio Eradication Initiative) über die Rotary Kampagne „End Polio Now“ zugute (<http://www.endpolio.org>).
- Informationen zum Projekt „Deckel drauf“ erhalten Sie unter www.deckel-gegen-polio.de.





Behandlung eines Kindes

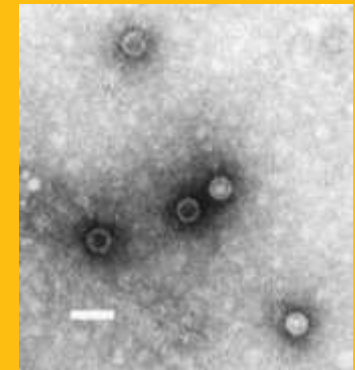


Franklin D. Roosevelt –
Amerikas prominentester
Polioerkrankter

Poliomyelitis (Polio)



- Polio befällt in erster Linie Kleinkinder unter 5 Jahren.
- Auswirkungen der Viruserkrankung: Lähmungen, Verkrüppelungen.
- Meist Tod durch Atemlähmung.
- Vorbeugung durch Schluckimpfung → lebenslanger Schutz.
- Krankheit existiert nur noch in 3 Ländern weltweit (Nigeria, Pakistan, Afghanistan).
- Rückgang der Impfungen in Europa → es droht eine Rückkehr von Polio.
- Seit 1985 unterstützt Rotary die Bemühungen zur Ausrottung von Polio (Global Polio Eradication Initiative).



Poliovirus

Das Potential



- Kunststoffverschlüsse („Deckel“) bestehen aus Polyethylen mit hoher Dichte (HDPE) sowie Polypropylen (PP), hochwertigen und gut recyclingfähigen Materialien.
- Ein Deckel wiegt im Durchschnitt rund 2 Gramm.
- In Deutschland kann von einem jährlichen „Deckelaufkommen“ von mehr als 20 Milliarden Stück ausgegangen werden (circa 250 Stück pro Einwohner).
- Das entspricht rund 40.000 t HDPE und PP im Jahr.
- Der Materialneuwert liegt bei circa 48.000.000 €.



Ertragspotential für END POLIO NOW



20.000.000.000
Deckel/Jahr



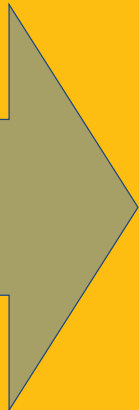
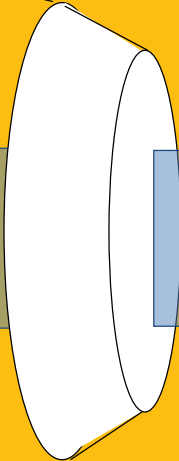
10% Marktanteil

2g/Deckel



4.000t

300 €/t



1.200.000 €

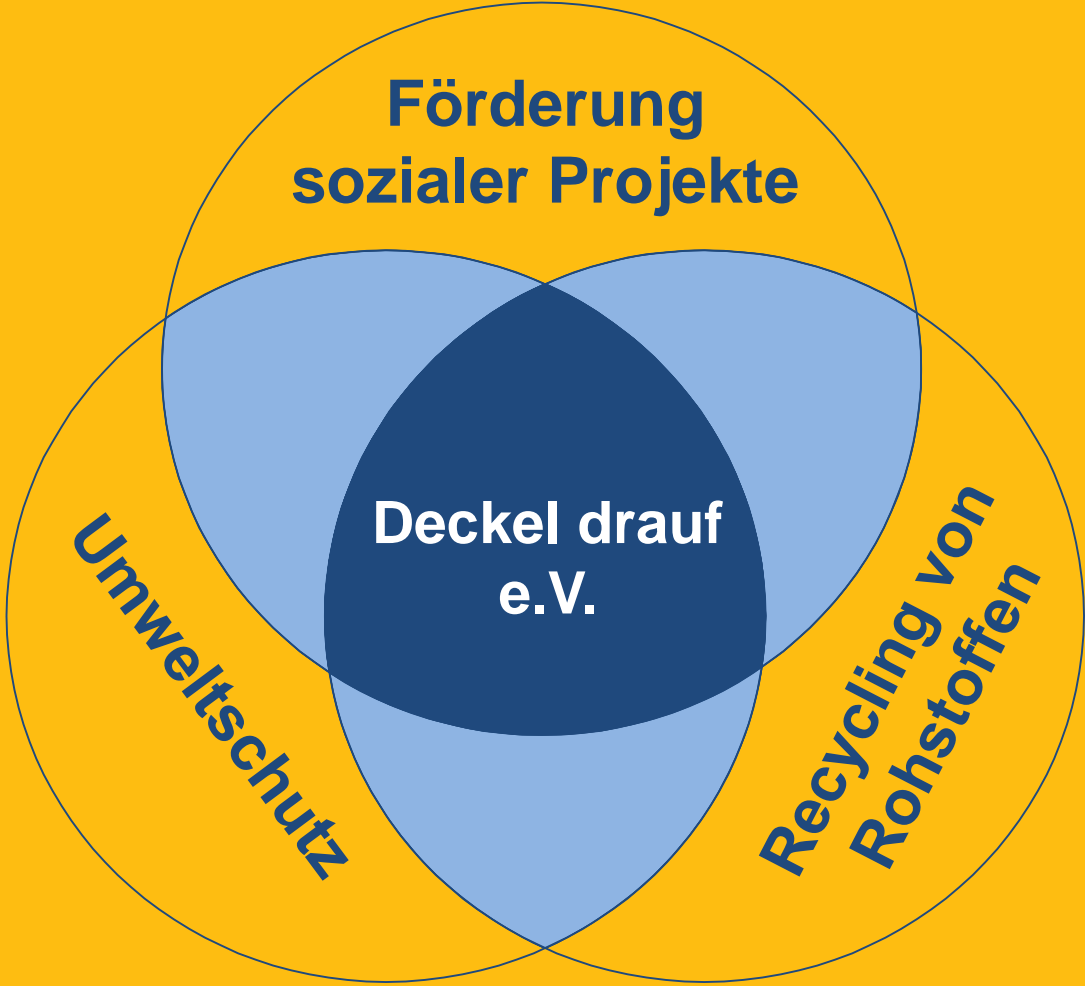
Wo landen die Deckel normalerweise?



- Deckel von Einweg-/Mehrweg-Pfandflaschen werden mit der Flasche dem Pfandsystem zugeführt, oder die Deckel werden mit dem Hausmüll/Gelben Sack entsorgt.
- Deckel, die auf Getränkekartons, Shampooflaschen, Zahnpastatuben etc. eingesetzt werden, findet man entweder im Hausmüll oder dem „Gelben Sack“.
- Die Deckel, die in Pfandsystemen anfallen, werden recycelt.
- Die stoffliche (nicht thermische!) Recyclingquote von Deckeln ist gering.



Warum Deckel sammeln und spenden?



Deckel drauf – ein Projekt für alle



- Das Projekt kann bundesweit von Privatpersonen, Institutionen oder Organisationen (bspw. Sportvereine, Schulen, Kindergärten, Unternehmen) durchgeführt werden („Franchisesystem“).
- Es ist eine einfache und effektive Aktion zur Unterstützung eines sozialen Projekts.
- Das Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt.
- Auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen können wichtige Aufgaben übernehmen.
- Mit dem Projekt kann man Kontakte knüpfen und gemeinsam Gutes tun.





- **Welche Deckel sollen gesammelt werden?**

Kunststoffdeckel und -verschlüsse von Getränkeflaschen und Getränkekartons (z.B. Erfrischungsgetränke, Saft- und Milchkartons).

- **Kann ich Pfandflaschen ohne Deckel abgeben?**

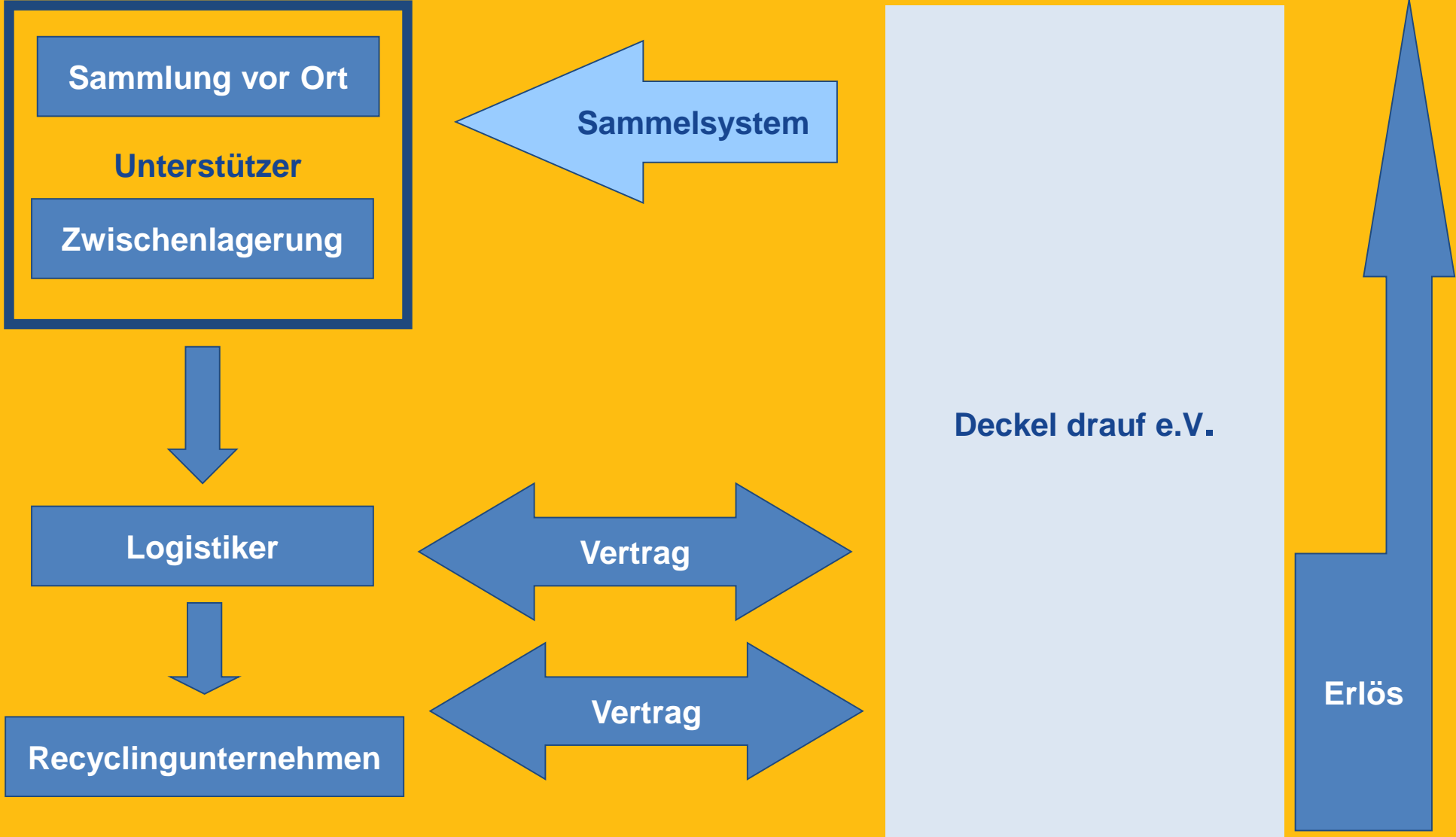
Ja, Pfandflaschen müssen in Deutschland ohne Deckel zurückgenommen werden! Der Einzelhändler muss auch beschädigte Einweg-Getränkeverpackungen zurücknehmen, wenn das Pfandzeichen deutlich erkennbar ist.

Bei Mehrwegflaschen ist es ebenfalls unerheblich, ob der Deckel drauf ist – das Pfand gibt es erstattet.

- **Wieso reichen 500 Deckel für eine Impfung?**

Ein einzelner Deckel wiegt rund 2 Gramm, 500 Deckel ergeben etwa 1 kg Material, der Erlös deckt die Kosten einer Impfung.

Das System der Deckelsammlung



Wie funktioniert Deckel drauf?



● Unterstützer organisieren die Sammlung im regionalen Umfeld.

● Sammelstellen gewinnen.

- Lebensmittel-Einzelhandel (Pfandautomaten)
- Kindergärten, Schulen, Universitäten
- Restaurants, Kantinen
- Flughäfen, Bahnhöfe, Sportstätten
- Recyclinghöfe



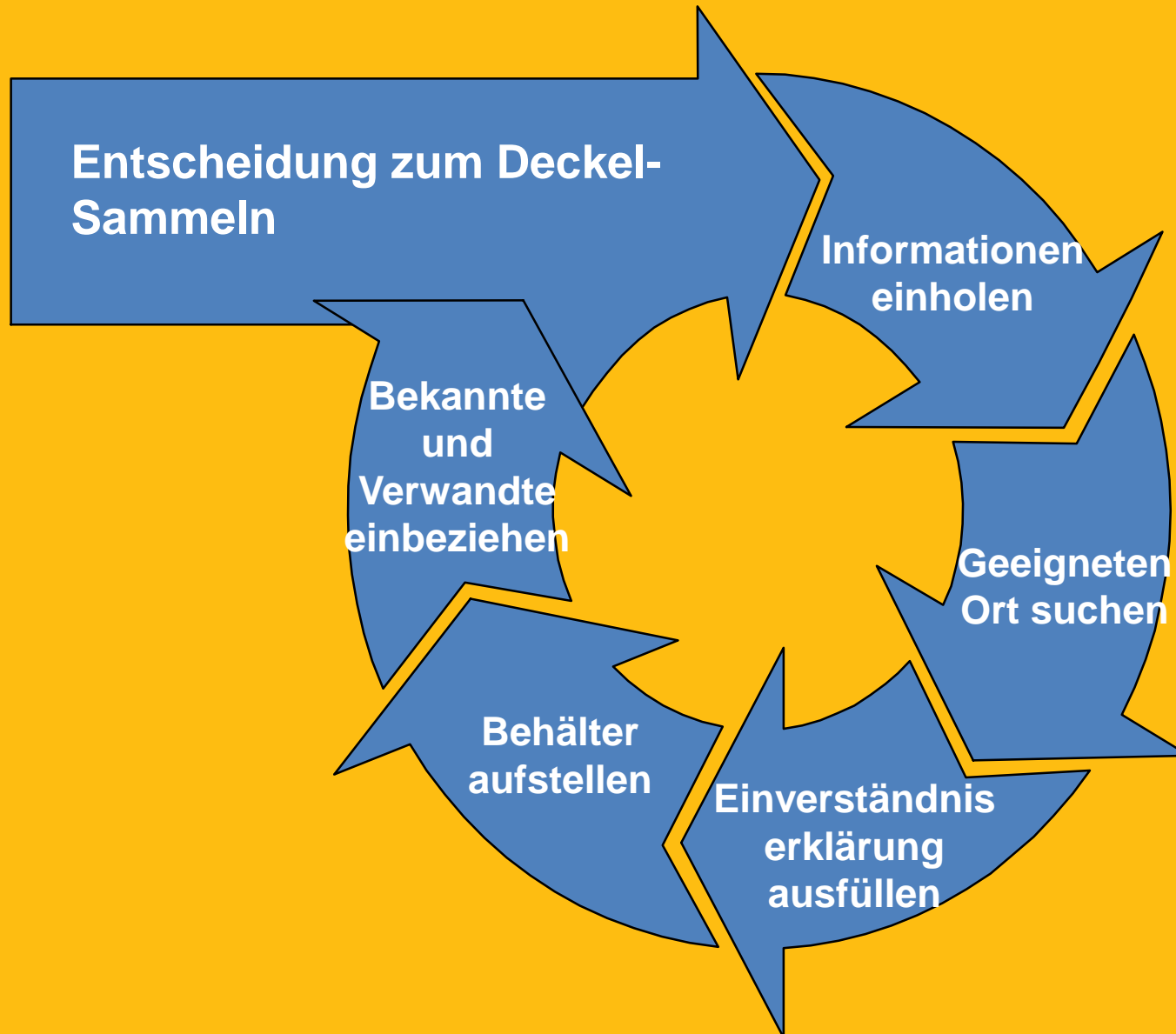
● Abholung/Ablieferung der gesammelten Deckel organisieren.

- Engagierte Personen fahren die Sammelstellen ab
- Privatpersonen bringen die Deckel zur Gesamtsammelstellen
- Unternehmen werden als Logistikpartner gewonnen
 - regionale Abfallbetriebe (kommunal & privat)
 - Kurierdienste, Taxiunternehmen

● Zwischenlagerung bis Transport zum Verwerter erfolgt.

- Engagierte Personen stellen Lagerplatz (Hallen, Scheunen)
- Lokale Unternehmen stellen Lagerplatz

Wie kann eine lokale Sammlung entstehen?



Beispiele für Sammelbehälter



Bilder sagen mehr als 1.000 Worte...





**829 Sammel- bzw. Lagerstellen
→ 663 Einverständnis zur Veröffentlichung**

**Rund 68 Tonnen verkauft
→ über 204.000 Impfungen**

Diverse Deckel auf Lager

Unterstützung keineswegs nur durch Rotary Clubs oder Rotary-nahe Einrichtungen, sondern auch zum Beispiel das „Netzwerk Haushalt DHB“ (Hausfrauenbund), einige alevitischen Gemeinden sowie der alevitischen Jugend in Deutschland, verschiedene Bundes- und Landesbehörden (bspw. Bundespolizei), Krankenkassen, Schulen, Kindergärten usw.

Welche Rolle spielt Deckel drauf e.V.?



- **Verein „Deckel drauf e.V.“ organisiert die Verwertung.**
 - Ansprache der großen Recyclingunternehmen, um diese als bundesweite/regionale Verwertungspartner zu gewinnen.
 - Entgegennahme von Empfehlungen von Verwertern → Organisation kurzer Wege.
- **Deckel drauf e.V. organisiert den Transport vom lokalen Zwischenlager zur Verwertungsanlage.**
 - Ansprache geeigneter Unternehmen, um diese als bundesweite/regionale Logistikpartner zu gewinnen.
 - Recyclingunternehmen
 - Speditionen
 - Paketdienste
- **Deckel drauf e.V. stellt den beteiligten Partnern ein einheitliches PR-Konzept zur Verfügung. Zum Beispiel Vorlagen für:**
 - Plakate
 - Aufkleber für Sammelbehälter
 - Info-Flyer



500 DECKEL ...

... FÜR 1 LEBEN OHNE KINDERLÄHMUNG.

Wir finanzieren Polio-Impfungen durch den Verkauf von Flaschendeckeln an Recyclingunternehmen. Mit 500 Deckeln können wir eine lebenswichtige Impfung bezahlen.
Deshalb: Mitsammeln und Leben retten – jeder Deckel zählt.
www.deckel-gegen-polio.de

Rotary
in Deutschland
Distrikte 1800-1900/1930-1950

Plakat und Aufkleber

500 DECKEL ...

OHNE KINDERLÄHMUNG

„Deckel gegen Polio“
 Die Kinderlähmung, oder Polio, ist eine hoch ansteckende Krankheit, die vor allem Kleinkinder, aber auch Erwachsene, befällt. Das Virus verursacht dauerhafte Lähmungen und Verkrüppelungen, die Infektion kann tödlich verlaufen. Polio ist unheilbar – aber mit einer Impfung kann ein lebenslanger Schutz vor Polio erreicht werden.

Sammeln Sie Deckel und helfen Sie im Kampf gegen Polio!
 Kunststoffverschlüsse („Deckel“) bestehen aus Polyethylen (HDPE), einem hochwertigen, recyclingfähigen Material.

Wir sammeln Deckel – mit den Erlösen werden weltweit Impfaktionen gegen Kinderlähmung (Polio) mitfinanziert.

- **Welche Deckel sollen gesammelt werden?**
 Bitte sammeln Sie Kunststoffdeckel und -verschlüsse von Getränkeflaschen und Tetrapacks (z. B. Erfrischungsgetränke, Saft- und Milchkartons).
- **Kann ich Pfandflaschen ohne Deckel abgeben?**
 Ja, selbstverständlich. Egal, ob Einweg- oder Mehrwegflaschen – bei der Rückgabe ist der Flaschenkörper mit dem darauf befindlichen Pfandzeichen entscheidend.
- **Wo kann ich die Deckel hinbringen?**
 Sammelstellen erkennen Sie an den Plakaten, die Sammelbehälter an den Aufklebern – da müssen die Deckel rein!
- **Wieso reichen 500 Deckel für eine Impfung?**
 Ein einzelner Deckel wiegt rund 2 Gramm, 500 Deckel ergeben etwa 1 kg Material, der Erlös deckt die Kosten einer Impfung.

Unterstützung
 Sammeln Sie Deckel! Werben Sie Bekannte/Freunde für die Sammlung!

Kontakt
 „Deckel drauf“ e.V.
 Tuchergartenstraße 28
 90409 Nürnberg
post@deckel-gegen-polio.de
www.deckel-gegen-polio.de

Rotary
in Deutschland
Distrikte 1800-1900/1930-1950

Flyer

Es wartet Arbeit...



..... **sind Sie / seid ihr
dabei??**

www.deckel-drauf-ev.de
oder Fan werden auf Facebook

